

02. März 2019

Erfolgreiche Winter-Halbzeit mit Plus bei Ankünften und Nächtigungen – Auftakt Strategieprozess „Tourismus-Stadtregion Linz“

***Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Achleitner: „Wir wollen den Zentralraum
noch besser touristisch vermarkten. Neue Impulse auch durch Fusionierung
von weiteren 10 Tourismusverbänden“***

„Oberösterreichs Tourismus kann auf eine erfolgreiche Winter-Halbzeit mit steigenden Ankunfts- und Nächtigungszahlen zurückblicken“, zeigt sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner erfreut. „Konkret wurden von November bis Jänner rund 1.458.700 Nächtigungen und 562.600 Ankünfte in Oberösterreichs Beherbergungsbetrieben verzeichnet. Das ist eine Steigerung von +5,6 % bei den Nächtigungen und von +3,8 % bei den Ankünften“, so LR Achleitner. Darüber hinaus gibt es für den Tourismus in Oberösterreich neue Impulse: „Wir haben den Strategieprozess für eine ‚Tourismus-Stadtregion Linz‘ gestartet. Und es wurde die Fusionierung von weiteren zehn Tourismusverbänden in der OÖ. Landesregierung beschlossen“, berichtet Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Achleitner.

Die Winter-Halbzeit brachte Zuwächse zeigen sich sowohl bei den Inländern (+0,4% Ankünfte, +3,0% Nächtigungen) als auch den ausländischen Gästen (+9,2% Ankünfte, +10,2% Nächtigungen). „Überdurchschnittliche prozentuelle Nächtigungssteigerungen in der Winter-Halbzeit gibt es bei Gästen aus Tschechien (+20,6%), Ungarn (+12,8%), der Slowakei (+40,2%), China (+34,7%) oder den Niederlanden (+ 5,8%). Und bei unserem stärksten ausländischen Herkunftsland Deutschland gibt es ein Plus von 5,1% bei den Nächtigungen“, erläutert LR Achleitner.

Start des Strategieprozesses „Tourismus-Stadtregion Linz“

„Wie können die Stadt Linz und ihre Umlandgemeinden gemeinsame touristische Produkte entwickeln und in weiterer Folge auch zusammen vermarkten? Mit dieser

Frage werden wir uns in einem Strategieprozess beschäftigen, der nun gestartet worden ist und bis Mitte des Jahres dauern soll“, so LR Achleitner weiters. An der Auftaktveranstaltung haben touristische Vertreter von Linz, Mauthausen, Perg, Enns, Leonding, Ansfelden, Hörsching, Traun und Pasching teilgenommen. „Das ist ein offener Prozess, zuerst soll über die möglichen gemeinsamen touristischen Produkte gesprochen werden und dann erst über die Struktur einer Tourismus-Stadtregion Linz“, betont LR Achleitner. Möglich seien unterschiedlichste Kooperationen bis hin zur Gründung eines gemeinsamen Tourismusverbandes.

„Durch Zusammenlegungen von ursprünglich 104 Tourismusverbänden auf letztlich rund 20 sollen durch die Bündelung von Ressourcen schlagkräftige und effiziente Organisationen geschaffen werden, um so die Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich durch moderne Strukturen fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen“, erklärt LR Achleitner. „Diesem Ziel sind wir wieder ein Stück näher gekommen, denn die OÖ Landesregierung hat die Fusionierung von weiteren zehn Tourismusverbänden beschlossen“, so LR Achleitner. Der neue Tourismusverband Oberes Innviertel-Mattigtal umfasst Braunau, Franking, Haigermoos, Helpfau-Uttendorf, Kirchberg bei Mattighofen, Lochen am See, Mattighofen, Munderfing, Ostermiething, Palting, Perwang am Grabensee, Seelentium – Wohlfühlregion Oberes Innviertel, St. Pantaleon und St. Radegund. Der neue Tourismusverband Traunsee-Almtal besteht aus Ferienregion Traunsee, Almtal und Laakirchen. Und in den Tourismusverband s’Innviertel wurde Ort im Innkreis neu aufgenommen.

Bildtext:

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner: „Oberösterreichs Tourismus kann auf eine erfolgreiche Winter-Halbzeit mit steigenden Ankunfts- und Nächtigungszahlen zurückblicken.“

Foto: Land OÖ